

# "Gegen das Vergessen"

Beitrag von „hefdla“ vom 14. Oktober 2019, 17:46

klaus schamberger plädiert in seiner heutigen kolumne "umg´schaut" in der nz dafür, dass die pausalastraße, die nach dem nürnberger schreiber paul "pausala" rieß benannt ist, der verherrlichende gedichte über die nazis geschrieben hat, umbenannt wird.

siehe auch:

Klaus Schamberger: Mein Franken-Buch

[Mein Franken-Buch \(eBook\) - Klaus Schamberger - E-Book - Legimi online](#)

Hochdeutsch

(...)

Wie andächtig die Erinnerungskulturhauptstadt Nürnberg aber ihrer wahren, schönen, edlen Mundartdichter gedenkt, erschließt sich dem Spaziergänger vollends, wenn er seine Schritte durch die Nordstadt lenkt und dort auf die Pausalastraße stößt. Bei einem Pausala, da dreht es sich um den einzigen großen Dichter Nürnbergs, um Paul Rieß. Er hat kurz nach 1933 unter anderem gedichtet: » ... und so mußte auch zur Hegung / für die Hitler'sche Bewegung /Nürnbergs Boden günstig sein. / Streicher sorgte für's Gedeih'n. / Just in Deutschlands schlimmsten Tagen / sah man kampfesfroh hier tragen/durch die Straßen Hitler-Fahnen / Und die Massen packt ein Ahnen, / Und der Sieg des Glaubens triumphierte, / und ein morsch gewordenes System kreperte! / Nürnberg aber ward für wackres Streiten / - Reichsparteitagsstadt auf alle Zeiten!« Die Pausalastraße befindet sich nur einen Steinwurf entfernt von Synagoge und jüdischem Gemeindezentrum. Die richtige Gesinnung muss man haben, schöne höchstdeutsche Verse schreiben, dann ist man bei uns kein Depp, sondern ein nie vergessener Würdenträger.

(2010)